

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 51-52: **Im Avers**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PRODUKTE

**KWC: SWISS EXCELLENCE
SEIT 140 JAHREN**



KWC steht für ökonomisch wie ökologisch zukunftsgerichte Armaturen. In Küche und Bad setzen die Armaturenkonzepte der führenden Schweizer Marke seit 140 Jahren Massstäbe. An der kommenden Swissbau stellt KWC Architekten und Planern die neue Armaturenlinie «KWC Zoe» (Abb. 01) für Küche und Bad vor, wird Installateuren mit technischen Innovationen wie der neu entwickelten Dichtmembrane schlagende Argumente in die Hand geben und Investoren mit der neuen Generation «KWC Wamas» überzeugen, die zukunftsweisendes Design und Qualität mit einem attraktiven Preis verbindet. Diese und weitere Highlights wird das Schweizer Armaturenlabel auf der Swissbau in Basel präsentieren.

KWC AG | 5726 Unterkulm
www.kwc.ch

**AS AUFZÜGE – BESONDERE
LÖSUNGEN FÜR HOHE ANSPRÜCHE**



Der «Magic» von AS (Abb. 02) ist ein Lift mit spezifischen Vorzügen. Mit einer Schachtkopfhöhe von lediglich 2.4 m nimmt er rund einen Meter weniger Platz in Anspruch als herkömmliche Aufzüge. Daher lässt sich mit dem «Magic» ohne zusätzlichen Dachaufbau problemlos die oberste Etage von Gebäuden erschliessen. Der Lift lässt sich unter einer durchgezogenen Betondecke und

ohne Eingriff in die Gebäudehülle realisieren. Für den Architekten wird die Planung dadurch einfacher, und der Bauherr profitiert von einer günstigeren Lösung, weil bauseitige Zusatzkosten wegfallen. «Es gibt Situationen, in denen man ohne die besonderen Möglichkeiten, die der «Magic» bietet, auf den Einbau eines Lifts verzichten müsste», erklärt AS-Verkaufsleiter René Risi. Mit dem Dachaufbau, der oft zu erheblichen Wärmeverlusten führen kann, entfällt die energetische Schwachstelle vieler moderner Gebäude. Somit ist der «Magic» ein optimaler Aufzug für den Einsatz in Minergie-Bauten.



Autoaufzüge sorgen für elegante vertikale Mobilität – in Tiefgaragen genauso wie in Autohäusern. In Zeiten des verdichteten Bauens besteht ein wachsender Bedarf nach solchen Lösungen. Von der Grösse her ist der Autoaufzug «Mobile» von AS einem herkömmlichen Warenlift ziemlich ähnlich. Sein Innenleben ist allerdings ganz auf den Transport von Automobilen ausgerichtet. Das beginnt bereits bei der Ausstattung der Kabine mit Aluzinc-Wänden, Tableaus aus geschliffenem Chromstahl und elegantem Holzboden. Der Kabinenboden aus strapazierfähiger Buchenplatte verfügt über integrierte Lüftungsgitter für den Abzug und ist rutschhemmend. Weitere Besonderheiten sind die Radar-Vorraumüberwachung, die Wahlleisten entlang der Kabinenwände und die Fernbedienung. Zum Einsatz kommt der «Mobile» zum einen in Tiefgaragen von Wohn- und Geschäftshäusern. Er ersetzt dort die Ein- und Ausfahrtsrampen, die viel wertvolles Bauland verschlingen. Bei Häusern in Hanglagen sind Autoaufzüge oft sogar die einzig mögliche Lösung. Zum anderen wird der «Mobile» auch gern in Autohäusern eingesetzt, beispielsweise bei der Baldegger Automobile AG in St. Gallen (Abb. 03).

AS Aufzüge AG | 8907 Wettswil
www.lift.ch

**V-ZUG: VON PROFISCHNÜFFLERN
AKRIBISCH GETESTET**



Für den «Refresh Butler» erhielt die V-Zug AG das Qualitätslabel der Hohenstein Institute in Bönningheim. Das Qualitätslabel «Innovative Technologie» dokumentiert, dass ein Produkt auf seine Funktionalität und Innovationspotenzial überprüft wurde. Mit dem «Refresh Butler» lassen sich Textilien ohne Waschen auffrischen, gleichzeitig reduziert die neuartige Technologie Mikroorganismen.

Doch welche Prüfungen liegen einer solchen Zertifizierung zugrunde? Das auf Geruchsanalytik spezialisierte Sensorikteam (Abb. 04) versah zunächst Mustertextilien mit unterschiedlichen Schlechtgerüchen. Zum Einsatz kam u. a. ein eigens an den Hohenstein Instituten entwickeltes Schweissgeruch-Simulat. In weiteren Experimenten wurde kalter Zigarettenrauch eingesetzt. Verglichen wurde die Wirksamkeit des «Refresh Butler» mit dem Lüften der Textilien an der frischen Luft über den gleichen Zeitraum hinweg. Speziell geschulte Profischnüfler (Sniffer) bewerten die Textilien mit Hilfe eines Prüfgeräts, des Olfaktometers, direkt und reproduzierbar.

Wie sich die Behandlung im «Refresh Butler» auf Bakterien auswirkt, wurde durch mikrobiologische Untersuchungen geprüft. Die Experten brachten auf die ausgewählten Mustertextilien eine definierte Mischung verschiedener Bakterien auf. Diese enthielt u. a. Keime, die bei Menschen unangenehmen Körpergeruch verursachen. Die Mikrobiologen verglichen die Zahl und Zusammenstellung der Bakterien nach der Behandlung im «Refresh Butler» und dem Auslüften.

Die Untersuchungen ergaben, dass die Behandlung von Textilien im «Refresh Butler» sowohl bei der Minderung von unangenehmen Gerüchen, als auch bei der Keimreduktion dem Auslüften deutlich überlegen ist.

V-Zug AG | 6301 Zug
www.vzug.ch